

**Dezentrales Qualitätsmanagementsystem
Sozialwissenschaftlichen Fakultät**

Stand 06.06.2023

I. Übersicht zum dezentralen QM-System

Anzahl Studiengänge	21
Anzahl Cluster	7
Studierendenzahl Fakultät	ca. 3.500
Turnus Qualitätsrunden	Große Qualitätsrunde alle zwei Jahre, in den Jahren dazwischen kleine Qualitätsrunde
Format Qualitätsrunden	Zwei verschiedene Formate: <ul style="list-style-type: none"> - kleine Qualitätsrunden: Analyse des Studiengangs inkl. Bewertungskriterien und/oder Monitoring und Follow-up des Prozesses und der Maßnahmenumsetzung, Wirksamkeitsprüfung; - große Qualitätsrunden: globale Bewertung der Studiengänge, inhaltliche Diskussion sowie Entwicklung von Maßnahmen unter Einbezug externer wiss. Gutachter*innen, Studierender, Berufsvertreter*innen und Alumni; - Beide Runden unter Einbezug der Gleichstellungsbeauftragten
Behandlung der Kriterien	6-jähriger Zyklus, in dem sichergestellt ist, dass alle Kriterien überprüft werden (s.u.)
Beteiligung externer Gutachter*innen	Teilnahme an Qualitätsrunden: <ul style="list-style-type: none"> - 1x je Akkreditierungszyklus in großer Qualitätsrunde
Verantwortliche für das dezentrale Qualitätsmanagementsystem	Prof. Dr. Simon Fink, Studiendekan Stefanie Merka, Studiendekanatsreferentin Annegret Schallmann, Leitung dezentrales QM, Studium und Lehre Gerrit Plath, dezentrales QM, Studium und Lehre
Ansprechpartner*innen/ Verantwortliche Cluster/Studiengänge	Sozialwissenschaften, Promotion und Methoden: Studiendekanat und beteiligte Studiengangsbeauftragte Erziehungswissenschaft: Thomas Goeymen-Steck Ethnologie: Dr. Johann Reithofer Geschlechterforschung: Helga Hauenschild Moderne Indienstudien: Dr. Michael Dickhardt Politikwissenschaft: Dr. Tobias Jakobi Soziologie: Dr. Ina Alber-Armenat Sportwissenschaften: Christa Stöcker Promotion: Studiendekanat und beteiligte Studiengangsbeauftragte Sozialwissenschaftliche Diversitätsforschung: Dr. Jördis Grabow

II. Dezentrales QM-System der Sozialwissenschaftlichen Fakultät

1. Clusterübersicht

Cluster	Cluster kurz	Studiengänge	Abschluss	Akkr.-Frist aktuell	Studierende
Erziehungswissenschaft, Sozialwissenschaften, Promotion und Methoden	Sowi 1	Erziehungswissenschaft	M.A.	30.09.2022	ca. 25
		Sozialwissenschaften	B.A.	30.09.2024	ca. 468
		Sozialwissenschaften	Dr.disc.pol.	30.09.2022	ca. 105
		<i>Methodenmodule</i>	-	-	-
Ethnologie	Sowi 2	Ethnologie	B.A. (2F)	30.09.2022	ca. 81
		Ethnologie	B.A.	30.09.2022	ca. 62
		Ethnologie	M.A.	30.09.2022	ca. 20
Geschlechterforschung und Sozialwiss. Diversitätsforschung	Sowi 3	Geschlechterforschung	B.A. (2F)	30.09.2022	ca. 186
		Geschlechterforschung	M.A.	30.09.2024	ca. 32
		Sozialwissenschaftliche Diversitätsforschung	M.A.	30.09.2022	ca. 63
Moderne Indienstudien	Sowi 4	Moderne Indienstudien	B.A. (2F)	30.09.2022	ca. 11
		Modern Indian Studies	M.A.	30.09.2024	ca. 62
Politikwissenschaft	Sowi 5	Politikwissenschaft	B.A. (2F) ¹	30.09.2022	ca. 666
		Politikwissenschaft	B.A.	30.09.2025	ca. 183
		Euroculture ²	M.A (JD)	30.09.2027	ca. 45
		Politikwissenschaft: Nationalstaat und Globalisierung	M.A.	30.09.2022	ca. 110
Soziologie	Sowi 6	Soziologie	B.A. (2F)	30.09.2022	ca. 297
		Soziologie	B.A.	30.09.2022	ca. 139
		Soziologie	M.A.	30.09.2022	ca. 71
		Arbeit in Betrieb und Gesellschaft	M.A.	30.09.2022	ca. 98
Sport	Sowi 7	Sport/Sportwissenschaften	B.A. (2F) ¹	30.09.2022	ca. 434
		Sportwissenschaft mit den Schwerpunkten Prävention, Rehabilitation und psychosoziale Gesundheit	M.A.	30.09.2022	ca. 78
Lehramt	LA Sowi 5	<i>Politik und Wirtschaft</i> ³	<i>M.Ed.</i>	30.09.2022	ca. 92
	LA	<i>Sport</i> ³	<i>M.Ed.</i>	30.09.2022	ca. 190

¹mit lehramtbezogenem Profil

² Akkreditierung nach European Approach unter niederländischer Federführung (Groningen)

³ Dieser Studiengang kann als Unterrichtsfach im Rahmen des konsekutiven Studiengangs „Master of Education“ studiert werden. Der Studiengang wird insgesamt im Rahmen des Clusters „Lehramt“ intern akkreditiert; dabei sollen jedoch Erkenntnisse der Qualitätsrunden auf Fakultätsebene, soweit es den Kompetenzbereich Fachwissenschaft betrifft, mitberücksichtigt werden.

2. Qualitätsregelkreislauf in Fakultät

Das dezentrale Qualitätsmanagementsystem (dQMS) im Bereich Studium und Lehre an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät bringt Studiengangsmonitoring, Studierendenbefragungen, partizipative Diskussionsprozesse etc. in (lernenden) Regelkreisläufen zusammen, um die Qualität der Lehr/Lern- und Studienbedingungen systematisch zu verbessern. Dabei bilden die Qualitätsrunden gemeinsam mit den etablierten Gremien der Fakultät die zentralen Elemente mit den in §§ 27 ff. QMO-SL beschriebenen Aufgaben. Angelehnt an das Leitbild für das Lehren und Lernen der Universität Göttingen versteht die Fakultät die Diskussionsprozesse in den Qualitätsrunden als partizipative Prozesse, die sowohl die Studierenden als auch die Lehrenden und weitere Beteiligte an der Bewertung und Weiterentwicklung der Studiengänge einbezieht. Die einzelnen Studiengänge der Fakultät sind in Clustern organisiert. Hierbei handelt es sich i.d.R. um eng verwandte und auf einander aufbauende Studiengänge aus einem Institut. Die Ergebnisse der Cluster laufen dann in den Fakultätsgremien zusammen, um ein gemeinsames, fakultätsweit einheitliches Qualitätsverständnis zu sichern und umzusetzen.

Im Akkreditierungszyklus von i.d.R. 6 Jahren treten die Qualitätsrunden mindestens einmal pro Jahr zusammen, anlassbezogen, z.B. bei einer wesentlichen Änderung eines Studiengangs, auch öfter.

3. Beschreibung der Qualitätsrunden

Wesentlich für die Umsetzung des dezentralen Qualitätsmanagementsystems in der Sozialwissenschaftlichen Fakultät sind zwei verschiedene Formate von Qualitätsrunden. Die **kleine Qualitätsrunde** ist hierbei als Delegiertenrunde konzipiert: Sie besteht aus der*dem jeweiligen Studiengangsbeauftragten sowie mindestens je einer/einem Statusgruppenvertreter*in, die i.d.R. vom Vorstand des jeweiligen Instituts delegiert werden, und je zwei, mindestens aber einer*einem Studierendenvertreter*in(nen) pro betroffenem Studiengang sowie ggf. dem*der studiengangsverantwortlichen Professor*in und weiteren maßgeblich in den Studiengängen verantwortlichen Lehrpersonen. Zusätzlich werden die Erfahrungen aus dem Studienbüro und dem Prüfungsamt einbezogen. Vorbereitet, moderiert und protokolliert wird die kleine Qualitätsrunde durch das Studiendekanat.

Die Aufgabe besteht zu Beginn des Akkreditierungszyklus vor allem in einer Bestandsaufnahme des Studienganges auf Basis der Analyse vorhandener Daten (Studiengangreports⁴, Lehrveranstaltungsevaluationen, Absolvent*innenbefragung der Universität, fakultätsinterne Studierendenbefragungen etc.) sowie der Vorbereitung der großen Qualitätsrunden. Auf der Grundlage der Daten werden die Studiengänge analysiert und diskussionswürdige Punkte sowie Felder, in denen Handlungsbedarf besteht, herausgearbeitet. Qualitäts- und Profilziele, die bereits erreicht wurden, und bei denen kein weiterer Handlungsbedarf besteht, werden entsprechend dokumentiert. Qualitäts- und Profilziele, bei denen (akuter) Diskussionsbedarf besteht, werden identifiziert, ggf. eine Priorisierung vorgenommen und für die folgenden großen Qualitätsrunden dokumentiert. Zudem wird die Planung des Clusters inkl. Einbindung der externen Gutachtenden vorgenommen und ein Zeitplan für den Akkreditierungszyklus erarbeitet.

Während des Akkreditierungszeitraumes obliegt den kleinen Qualitätsrunden die Aufgabe, die Umsetzung der geplanten Maßnahmen zu kontrollieren und ggf. Vorstandsbeschlüsse, Ordnungsänderungen etc. voranzubringen und diese dann im Verlauf auf ihre Geeignetheit bezogen auf die Erfüllung des jeweiligen Qualitätsziels oder das Erreichen eines Profilzieles zu bewerten. Zudem identifizieren die kleinen Qualitätsrunden Datenlücken und machen Vorschläge zur Weiterentwicklung der Evaluationsinstrumente.

Die **großen Qualitätsrunden** beschäftigen sich im Rhythmus von ca. zwei Jahren fokussiert und durch relevante Daten empirisch unterstützt mit den in der kleinen Qualitätsrunde festgelegten Qualitäts- und Profilzielen und

⁴ Die Abteilung Studium und Lehre stellt den Fakultäten die Studiengangreports, das als unabdingbare Grundlage für ein evidenzbasiertes Qualitätsmanagement angesehen wird, für jeden Studiengang separat zur Verfügung.

möglichen strukturellen und inhaltlichen Veränderungen innerhalb der Studiengänge und entwickeln geeignete Maßnahmen zur Verbesserung. Die großen Qualitätsrunden sind als ganztägige Workshops angelegt; es erfolgt eine offene Einladung an alle Interessierten der jeweiligen Statusgruppen, angestrebt ist hier eine möglichst breite Beteiligung aller am Studiengang Beteiligten. Die großen Qualitätsrunden finden auch unter Einbezug weiterer Stakeholder (siehe Abschnitt II.3 und II.4) sowie externer Gutachtender statt. Bei ihrer Gestaltung wird ein Freiraum für die explorative Begutachtung bestimmter Themenfelder sowie, sofern vorhanden, spezifische inhaltliche Gesprächsbedarfe der verschiedenen Statusgruppen eingeplant. Wenn externe Gutachtende an einer großen Qualitätsrunde teilnehmen, wird ein Zeitraum eingeplant, in dem ausschließlich Externe und Studierende miteinander in den Austausch gehen können.

Die Moderation erfolgt nach Möglichkeit durch fakultätsfremde (jedoch hochschulinterne) Moderator*innen. Sollten diese nicht zur Verfügung stehen, koordinieren Studiendekanat und Fachschaftsrat gemeinsam die Moderation. Sollte der Fachschaftsrat dies nicht leisten können, übernimmt das Studiendekanat selbst die Moderation. Ziel der großen Qualitätsrunde ist sowohl die Einbindung aller Akteure als auch die Bewertung der kritischen Akkreditierungskriterien sowie die Entwicklung eines geeigneten Maßnahmenplans. Ggf. werden Arbeitsgruppen gebildet, die dann im Anschluss an die Qualitätsrunde weitere Arbeitsschritte übernehmen.

4. Gestaltung des Verfahrens

Die Vorbereitung und Begleitung aller Qualitätsrunden erfolgt durch das Studiendekanat in enger Zusammenarbeit mit den Studiengangsverantwortlichen der beteiligten Studiengänge sowie im Einvernehmen mit dem Fachschaftsrat. Aufgabe des Studiendekanats ist auch die Sicherstellung, dass alle Kriterien innerhalb des Akkreditierungszyklus mindestens einmal betrachtet und bewertet werden. Hierfür erstellt das Studiendekanat „Checklisten“ für alle Cluster, die gewährleisten, dass alle Qualitäts- und Profiziele im Rahmen eines Akkreditierungszyklus geprüft werden. Die Dokumentation des gesamten Prozesses obliegt hierbei dem Studiendekanat (s. Abschnitt 6). Das Studiendekanat beachtet hierbei, dass das Feedback externer Gutachtender oder Nachfragen der internen Akkreditierungskommission auch den Studierendenvertreter*innen zur Stellungnahme zugänglich sind.

Die Ergebnisse der Qualitätsrunden (Ergebnisprotokoll inkl. Maßnahmenplan, Zeitplan, Verantwortlichkeiten, Evaluationsmaßnahmen), zu denen den Vorständen der betroffenen Einrichtungen die Möglichkeit zur Stellungnahme eingeräumt wird, werden in der jeweils darauffolgenden Studienkommission diskutiert und beschlossen. Dabei kann die Studienkommission auch selbst Maßnahmen entwickeln.

Im Falle eines **Dissenses** in einer Qualitätsrunde entscheidet die Studienkommission entsprechend der ihr in der QMO-SL zugewiesenen Funktion und spielt die Entscheidung in die Qualitätsrunde zurück. Besteht der Dissens auch nach nochmaliger Diskussion, und wird ein Beschluss gegen die Stimmen einer Statusgruppe beschlossen, kann die betreffende Statusgruppe die Thematisierung mit dem für Studium und Lehre zuständigen Präsidiumsmitglied verlangen.

Liegt der **Dissens** in einem Feld bzw. hat er einen Umfang, wodurch die fachlich-inhaltliche Akkreditierbarkeit des Studiengangs in Frage steht, werden die externen Gutachtenden um eine konkrete Stellungnahme zu diesem Punkt gebeten.

Im Verlauf der Akkreditierungszyklen informiert das Studiendekanat zudem regelmäßig die Studienkommission (wenigstens einmal im Studienjahr) über den Stand der Umsetzung der geplanten und bereits laufenden Maßnahmen sowie über die Ergebnisse der Wirksamkeitsprüfung durch die Qualitätsrunde. Die Studienkommission hat die Möglichkeit, Stellung zu nehmen und selbst eine Prüfung des Standes der Umsetzung von Maßnahmen vorzunehmen. Eine weitere Aufgabe ist die Wirksamkeitsprüfung bereits durchgeführter Maßnahmen. Abhängig von der Art der Maßnahme kann die Studienkommission auch festlegen, ob und in welcher Weise Erfolg/Folgen der Umsetzung gesondert evaluiert werden sollen. Die Studienkommission erarbeitet ferner Empfehlungen zur Beschlussfassung durch den Fakultätsrat über

vorzunehmende Ordnungsänderungen und alle weiteren Maßnahmen, die eine Beteiligung des Fakultätsrates erfordern.

Zudem führt die Studienkommission mind. einmal pro Akkreditierungszyklus, bei Bedarf auch häufiger, eine Funktionsprüfung des dezentralen Qualitätsmanagementsystems durch. Foci sind die Schließung von Regelkreisläufen sowie die Anpassungen der Gestaltung und/oder Vorbereitung zukünftiger Qualitätsrunden. Hierzu wertet sie die Erfahrungen der Teilnehmenden aus. Gerade im ersten Akkreditierungszyklus werden die geplanten Verfahren zu erproben sein, um dann Anpassungen vorzunehmen. Da das Verfahren von der Beteiligung aller Statusgruppen lebt, müssen effiziente Verfahrenswege erarbeitet und der Nutzen für alle Akteure deutlich gemacht werden. Die Evaluation der Prozesse sowie die Weiterentwicklung des dQMS sind dabei durch den Fakultätsrat zu beschließen.

Der Qualitätsregelkreislauf an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät ist unter Einbezug aller relevanten Institutionen und Gremien in Abbildung 1 dargestellt.



Abbildung 1: Qualitätsregelkreislauf an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät

5. Beteiligung verschiedener Stakeholder und externer Gutachtender

Die Gleichstellungsbeauftragte der Fakultät erhält zu allen kleinen und großen Qualitätsrunden eine Einladung. Eine Beteiligung von weiteren Stakeholder(gruppe)n – bspw. Mitarbeiter*innen der Graduiertenschule Gesellschaftswissenschaften, der Studienberatung, des Prüfungsamts, der Abteilung Studium und Lehre oder Mitarbeiter*innen aus den Bereichen Internationales und Berufseinstieg – und Alumni ist ebenfalls in den großen Qualitätsrunden vorgesehen. Die Beteiligung erfolgt themenbezogen.

Vor einer jeden großen Qualitätsrunde fragt das Studiendekanat beim zentralen Beschwerde- und Konfliktmanagement vorhandene Themen in den behandelten Studiengängen ab und bringt diese thematisch in der Qualitätsrunde ein.

In die großen Qualitätsrunden werden i.d.R. auch externe Gutachter*innen einbezogen. Vorgesehen sind wissenschaftliche Expert*innen aus anderen Hochschulen und ggf. Forschungseinrichtungen, Vertreterinnen und Vertreter aus der Berufspraxis, externe Studierende und Alumni der betreffenden Studiengänge. Die externen Gutachter*innen werden je nach Kriterium und thematischer Relevanz beteiligt.

6. Befragungen an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Die Studierendenbefragungen an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät richten sich in 5 Wellen als Panelbefragung an die Studierenden des 1., 2. und 5. Fachsemesters im Bachelorstudium sowie des ersten und zweiten Fachsemesters im Masterstudium. Ziel ist es, zu Beginn des Studiums die Erwartungen an das Studium, die Studieninhalte und die Motivation sowie während des Studienverlaufs Erfahrungen zu einzelnen Teilbereichen der Studiengänge, den Studienbedingungen und (individuellen) Herausforderungen zu erfragen. Innerhalb eines halben Jahres nach ihrem Abschluss werden zudem die Absolvent*innen der Fakultät zu Kompetenzerwerb, Abgleich Ihrer Erwartungen und Erfahrungen im Laufe Ihres Studiums befragt.

Befragungen der Promotionsstudierenden werden in den kommenden Jahren zu entwickeln sein. Die Teilnahme an sämtlichen Befragungen ist für die Studierenden freiwillig und anonym. Die Befragungen sind durch die an der Fakultät ansässige Expertise in empirischer Sozialforschung qualitätsgesichert und an aktuelle Fachdebatten zur Studiengangsentwicklung, Kompetenz- und Diversitätsorientierung sowie den Kriterienkatalog zur internen Akkreditierung von Studienangeboten angeschlossen. Weitere Informationen zu den Befragungen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät sind online frei zugänglich: <http://www.sowi.uni-goettingen.de/studibefragung>

Die Ergebnisse der Befragungen fließen als Datengrundlage für die Bewertung der Akkreditierungskriterien und die Maßnahmenentwicklung in die Qualitätsrunden ein.

7. Dokumentation und Kommunikation

Verantwortlich für Dokumentation und Kommunikation der Qualitätsrunden und der daraus entstehenden Maßnahmen ist das Studiendekanat. Nach Abschluss einer jeden Qualitätsrunde erstellt das Studiendekanat auf Grundlage der erarbeiteten Ergebnisse (Kriterienprüfungstabellen, Maßnahmentabellen, Fotoprotokolle, Sitzungsprotokolle etc.) ein strukturiertes Ergebnisprotokoll (inkl. Maßnahmenplan, Zeitplan, Verantwortlichkeiten, Evaluationsmaßnahmen). Die Ergebnisprotokolle der Qualitätsrunden sowie eine Übersicht über den Stand der Umsetzung der Maßnahmen stehen den Teilnehmer*innen der Qualitätsrunden sowie den Studienkommissionsmitgliedern zur Verfügung. Die Kommunikation und Bereitstellung der nötigen Unterlagen wird über das zentrale Dokumentenmanagementsystem („D3“) erfolgen, sofern dieses einen reibungslosen Betrieb aufgenommen hat.

Die Fakultätsgremien werden durch das Studiendekanat regelmäßig über die Ergebnisse der Qualitätsrunden, insbesondere die Prüfung der Qualitätskriterien und den Stand der Umsetzung von Maßnahmen informiert. Hierzu wird der Studienkommission ein Clusterbericht vorgelegt, der die wesentlichen Inhalte des Clustergeschehens beinhaltet.

Die erfolgte Umsetzung von aus den Qualitätsrunden abgeleiteten Maßnahmen wird den Mitgliedern der Fakultät auf jeweils geeignete Weise transparent gemacht. Hierdurch soll u.a. das Bewusstsein dafür geschärft werden, dass die aktive Beteiligung an Qualitätsrunden zu zeitnahen, konkreten Verbesserungen der Studiengänge führt.

Für Interessierte wird der Themenkomplex interne Akkreditierung, Qualitätsrunden, (Studierenden)Beteiligung auf der Internetseite der Fakultät zum Thema Akkreditierung bereitgestellt (<http://www.sowi.uni-goettingen.de/dqms>). Hier werden auch zukünftige Qualitätsrunden angekündigt und über Möglichkeiten zur Beteiligung informiert. Zu jedem Cluster ist online eine Übersicht über das jeweilige Cluster sowie den aktuellen Stand der durch die Gremien beschlossenen Maßnahmen verfügbar.

8. Studentisches Engagement

Im dezentralen Qualitätsmanagementsystem der Sozialwissenschaftlichen Fakultät nimmt studentisches Engagement vielfältige Formen an:

- So besteht die Möglichkeit, ggf. anonym, Verbesserungsvorschläge beim Studiendekanat vorzubringen.
- Den Studienverlauf begleitende Studierendenbefragungen enthalten Fragen zur Qualität in Studium und Lehre sowie den Akkreditierungskriterien.
- Studierenden können darüber hinaus an kleinen Qualitätsrunden (als Delegierte) und an großen Qualitätsrunden teilnehmen.

Studentisches Engagement in der Systemakkreditierung kann über den Crediterwerb in einem begleitenden Schlüsselkompetenzmodul kompensiert werden. Studierende werden für die Teilnahme an Qualitätsrunden in ggf. zeitgleich stattfindenden Lehrveranstaltungen freigestellt, sofern diese Lehrveranstaltungen ebenfalls an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät angesiedelt sind.

Der Fachschaftsrat (FSR) Sozialwissenschaften steht dem Studiendekanat als Ansprechpartner zur Verfügung. Umgekehrt ist das Studiendekanat stets an Feedback und Verbesserungsvorschlägen seitens des FSR interessiert. Hierzu existiert ein regelmäßig stattfindendes Austauschforum zwischen Studiendekanat und FSR. Der Fachschaftsrat lädt bei Bedarf, mindestens aber einmal pro Quartal, eine*n Mitarbeiter*in des Studiendekanats zur Fachschaftsratssitzung ein. Zudem kann der FSR die Möglichkeit wahrnehmen, bei großen Qualitätsrunden eine (Teil-)Moderation aus der Studierendengruppe zu stellen.

In Vorbereitung auf Qualitätsrunden bietet das Studiendekanat eine Informationsveranstaltung zur Schulung der Studierenden an. Diese wird mit dem FSR bzw. der entsprechenden Fachgruppe koordiniert. Sollten die Studierenden eine Vollversammlung im Vorlauf einer Qualitätsrunde abhalten wollen, unterstützt das Studiendekanat hierbei.

9. Stand der Umsetzung / Erfahrungen

In allen Clustern der Fakultät hat mindestens eine kleine Qualitätsrunde zum Einstieg in den Regelkreislauf des Akkreditierungszyklus stattgefunden, in den meisten Clustern gab es bereits mehrere Qualitätsrunden.

Sowohl die großen und kleinen Qualitätsrunden als auch die Beteiligung der Studienkommission haben sich in Ablauf und Zusammenspiel bewährt und werden von den Teilnehmer*innen als grundsätzlich gewinnbringend und insgesamt positiv bewertet. Der entstehende Aufwand, insbesondere in der Studierenden- und Mittelbaugruppe, wird nach wie vor als hoch wahrgenommen. Daher wird fakultätsintern überlegt, inwiefern der Prozess effizienter gestaltet werden kann.

Interessiert wartet die Fakultät auf die Ergebnisse des ersten internen Akkreditierungsverfahrens im Cluster Ethnologie.

Positiv besonders hervorzuheben ist die zunehmend eingespielte Zusammenarbeit zwischen Fachschaft, Fachgruppen und Studiendekanat in der Gestaltung des Regelkreislaufs und der Organisation der Qualitätsrunden, die von allen Seiten geschätzt und stetig ausgebaut wird.

III. Zeitplanung der Qualitätsrunden und der zentralen Verfahren

1. Cluster Sowi 1: Erziehungswissenschaft, Sozialwissenschaften, Promotion und Methoden

Cluster kurz	Studiengänge / Teilstudiengänge	Abschluss	Akk.-Frist aktuell	Zeitplanung Qualitätsrunden (Q = kleine oder große Qualitätsrunde)/ Gutachtendenbeteiligung (G = als gemeinsame Gutachtendengruppe) / Zentrales Verfahren (Zelle blau gefärbt)														Zentrale Bewertung				
				WiSe 18/19	SoSe 19	WiSe 19/20	SoSe 20	WiSe 20/21	SoSe 21	WiSe 21/22	SoSe 22	WiSe 22/23	SoSe 23	WiSe 23/24	SoSe 24	WiSe 24/25	SoSe 25		WiSe 25/26	SoSe 26	WiSe 26/27	
Sowi 1	Sozialwissenschaften	B.A.	30.09.2024							Q				Q	Q		Q	G	Q		SoSe 25	
	Sozialwissenschaften	Dr.disc.pol.	30.09.2022						Q		Q			Q				Q	G	Q		SoSe 25
	Erziehungswissenschaft	M.A.	30.09.2022						Q				Q	Q				Q	G	Q		SoSe 25

2. Cluster Sowi 2: Ethnologie

Cluster kurz	Studiengänge / Teilstudiengänge	Abschluss	Akk.-Frist aktuell	Zeitplanung Qualitätsrunden (Q = kleine oder große Qualitätsrunde)/ Gutachtendenbeteiligung (G = als gemeinsame Gutachtendengruppe) / Zentrales Verfahren (Zelle blau gefärbt)												Zentrale Bewertung				
				WiSe 18/19	SoSe 19	WiSe 19/20	SoSe 20	WiSe 20/21	SoSe 21	WiSe 21/22	SoSe 22	WiSe 22/23	SoSe 23	WiSe 23/24	SoSe 24		WiSe 24/25	SoSe 25	WiSe 25/26	SoSe 26
Sowi 2	Ethnologie	B.A. (2F)	30.09.2022					Q						Q	Q	Q	Q			5 WiSe 21/22
	Ethnologie	B.A.	30.09.2022					Q						Q	Q	Q	Q			WiSe 21/22
	Ethnologie	M.A.	30.09.2022					Q						Q	Q	Q	Q			WiSe 21/22

3. Cluster Sowi 3: Geschlechterforschung

Cluster kurz	Studiengänge / Teilstudiengänge	Abschluss	Akkr.-Frist aktuell	Zeitplanung Qualitätsrunden (Q = kleine oder große Qualitätsrunde)/ Gutachtendenbeteiligung (G = als gemeinsame Gutachtendengruppe) / Zentrales Verfahren (Zelle blau gefärbt)														Zentrale Bewertung						
				WiSe 18/19	SoSe 19	WiSe 19/20	SoSe 20	WiSe 20/21	SoSe 21	WiSe 21/22	SoSe 22	WiSe 22/23	SoSe 23	WiSe 23/24	SoSe 24	WiSe 24/25	SoSe 25		WiSe 25/26	SoSe 26	WiSe 26/27			
Sowi 3	Geschlechterforschung	B.A. (2F)	30.09.2022				Q			Q	Q	Q		Q	Q		Q	Q		Q				SoSe 25
	Geschlechterforschung	M.A.	30.09.2024				Q			Q	Q	Q		Q	Q		Q	Q		Q	Q			SoSe 25
	Sozialwissenschaftliche Diversitätsforschung	M.A.	30.09.2022								Q		Q	Q		Q	Q		Q	Q				SoSe 25

4. Cluster Sowi 4: Moderne Indienstudien

Cluster kurz	Studiengänge / Teilstudiengänge	Abschluss	Akkr.-Frist aktuell	Zeitplanung Qualitätsrunden (Q = kleine oder große Qualitätsrunde)/ Gutachtendenbeteiligung (G = als gemeinsame Gutachtendengruppe) / Zentrales Verfahren (Zelle blau gefärbt)												Zentrale Bewertung					
				WiSe 18/19	SoSe 19	WiSe 19/20	SoSe 20	WiSe 20/21	SoSe 21	WiSe 21/22	SoSe 22	WiSe 22/23	SoSe 23	WiSe 23/24	SoSe 24		WiSe 24/25	SoSe 25	WiSe 25/26	SoSe 26	WiSe 26/27
Sowi 4	Moderne Indienstudien	B.A. (2F)	30.09.2022					Q	Q	Q			Q	Q	G		Q	Q			WiSe 23/24
	Modern Indian Studies	M.A.	30.09.2024					Q	Q	Q			Q	Q	G		Q	Q			WiSe 23/24

5. Cluster Sowi 5: Politikwissenschaft

Cluster kurz	Studiengänge / Teilstudiengänge	Abschluss	Akkr.-Frist aktuell	Zeitplanung Qualitätsrunden (Q = kleine oder große Qualitätsrunde)/ Gutachtendenbeteiligung (G = als gemeinsame Gutachtendengruppe) / Zentrales Verfahren (Zelle blau gefärbt)												Zentrale Bewertung		
				WiSe 18/19	SoSe 19	WiSe 19/20	SoSe 20	WiSe 20/21	SoSe 21	WiSe 21/22	SoSe 22	WiSe 22/23	SoSe 23	WiSe 23/24	SoSe 24		WiSe 24/25	SoSe 25
Sowi 5	Politikwissenschaft	B.A. (2F)	30.09.2022									Q	Q	Q G	Q	Q		WiSe 24/25
	Politikwissenschaft	B.A.	30.09.2025					Q				Q	Q	Q G	Q	Q		WiSe 24/25
	Globale Politik: Strukturen und Grenzen	M.A.	30.09.2022					Q				Q	Q	Q G	Q	Q		WiSe 24/25
	Euroculture	M.A (JD)	30.09.2027															European Approach
LA	<i>Politik und Wirtschaft</i>	<i>M.Ed.</i>	<i>30.09.2022</i>					Q	Q			Q G	Q	Q	Q	Q		Über ZEWIL SoSe 23

6. Cluster Sowi 6: Soziologie

Cluster kurz	Studiengänge / Teilstudiengänge	Abschluss	Akk.-Frist aktuell	Zeitplanung Qualitätsrunden (Q = kleine oder große Qualitätsrunde)/ Gutachtendenbeteiligung (G = als gemeinsame Gutachtendengruppe) / Zentrales Verfahren (Zelle blau gefärbt)																Zentrale Bewertung
				WiSe 18/19	SoSe 19	WiSe 19/20	SoSe 20	WiSe 20/21	SoSe 21	WiSe 21/22	SoSe 22	WiSe 22/23	SoSe 23	WiSe 23/24	SoSe 24	WiSe 24/25	SoSe 25	WiSe 25/26	SoSe 26	
Sowi 6	Soziologie	B.A. (2F)	30.09.2022			Q Q	Q		Q		Q		Q G	Q	Q	Q				WiSe 21/22 ⁶ SoSe 23
	Soziologie	B.A.	30.09.2022			Q Q	Q		Q		Q		Q G	Q	Q	Q				WiSe 21/22 SoSe 23
	Soziologie	M.A.	30.09.2022			Q Q	Q		Q		Q		Q G	Q	Q	Q				WiSe 21/22 SoSe 23
	Arbeit in Betrieb und Gesellschaft	M.A.	30.09.2022			Q Q	Q		Q		Q		Q G	Q	Q	Q				WiSe 21/22 SoSe 23

7. Cluster Sowi 7: Sport

Cluster kurz	Studiengänge / Teilstudiengänge	Abschluss	Akk.-Frist aktuell	Zeitplanung Qualitätsrunden (Q = kleine oder große Qualitätsrunde)/ Gutachtendenbeteiligung (G = als gemeinsame Gutachtendengruppe) / Zentrales Verfahren (Zelle blau gefärbt)												Zentrale Bewertung				
				WiSe 18/19	SoSe 19	WiSe 19/20	SoSe 20	WiSe 20/21	SoSe 21	WiSe 21/22	SoSe 22	WiSe 22/23	SoSe 23	WiSe 23/24	SoSe 24		WiSe 24/25	SoSe 25	WiSe 25/26	SoSe 26
Sowi 7	Sport/Sportwissenschaften	B.A. (2F)	30.09.2022	Q				Q				Q		Q		Q				WiSe 23/24
	Sportwissenschaft mit den Schwerpunkten Prävention, Rehabilitation und psychosoziale Gesundheit	M.A.	30.09.2022					Q				Q		Q		Q				WiSe 23/24
LA	<i>Sport</i>	<i>M.Ed.</i>	<i>30.09.2022</i>					Q		Q			Q	Q		Q				Über ZEWIL SoSe 23

